HTO-Unternehmensdatenbank

ID	123	RBK		HR	AZ III 354 Ref. 11
Unternehmen	Jaworznoer Steinkohlengruben AG				
Stadt	Jaworzno	Kreis	1348 - Krenau		
Miasto	Jeleń	Reg.-Bez.	Kattowitz		
Straße		Region	Ostoberschlesien		
Branche	E Energiewirtschaft	Beschäftigte		gegründet	
Umsatz					
Kapital	Kapital: 1939 20 Mio. Zl.				
Gewinn/Verlust					

Produkt			
	Kohleförderung	Stromerzeugung	

Vor Verwertung verdeutsch 12.01.1943 beschlagnahmt 30.09.1939 aufgehoben

frühere Namen	Jaworznickie Komunalne Kopalnie Wegla S. A., Jaworzno	
Alteigentümer		Ausl. Eigentümer
Inhaber		
GF und BF		
Vorstand		
Treuhänder, komm. Verw., Verwalter	ab 15.11.1942	Energieversorgung Oberschlesien AG, Kattowitz
Konzern		

Verkauf Notar Urkundenrolle

Verkaufstreuhänder	Schlesische Industrie AG, Nikolaistr. 4, Kattowitz				
Käufer	Energieversorgung Oberschlesien AG, Grundmannstr. 9, Kattowitz				
RBK / HR		KP Ind. [RM]	19.287.579	KP (andere) [RM]	
Kauf-gegenstand	aus Annahmeanordnung: Kraftwerk mit Bergwerk. Kaufpreis 24.256.728 RM abzgl. Verbindlichkeiten zzgl. 5.086.597 RM, flüssige Mittel 117.449 RM.				
Kaufdatum / Bezugsdatum	25.08.1943	von HTO genehmigt	07.01.1944	mit Wirkung ab	01.01.1942
Firma, neu					
Konzern	Energieversorgung Oberschlesien AG, Kattowitz (Holding) - ID80				

Ein erster Steinkohlenbergbau wird schon im 18. Jahrhundert mit einfachen Mitteln im Tagebau betrieben. Ab 1871 werden die Grubenfelder durch die Gewerkschaft Gwarectwo Jaworzno ausgebeutet.
Nach dem 1. Weltkrieg werden die Gruben in der Region in der Jaworznickie Komunalne Kopalnie Wegla S. A. zusammengefasst. Diese Gesellschaft befand sich im Eigentum der Städte Lemberg und Krakau sowie der polnischen Land- und Gewerbebank.

Deutsche Besatzung 1939-1945
HTO RB 1942, S. 101: Beschlagnahme der Steinkohlengruben AG durch den Chef der Zivilverwaltung nach Einmarsch dt. Truppen im Sept. 1939.
HTO RB 1942, S. 102: Nebenbetrieb, dessen Herauslösung aus Gesamtbetrieb nicht zweckmäßig war trotz Umfang der Stromerzeugungsanlage und Zugehörigkeit eines ausgedehnten Verteilungsnetzes. Wegen der geringen Qualität der geförderten Kohle nicht als Bergwerk, sondern als EW eingestuft.
HTO RB 1942, S. 103: Verwaltung durch HTO.
HTO RB 1942, S. 90: Zuordnung zur Oberschlesischen Energieversorgung AG.
HTO RB 1942, S. 104:

- Ausbau des Kraftwerks der Jaworznoer Steinkohlengruben AG um 108 MW.
- Kredit von 9 Mio. Reichsmark bei Gesamtkosten von 32 Mio. Reichsmark.

BArch R 144/73_Brief der HTO/Wilhelm zur Nieden an SIAG Schlesische Industrie AG, Kattowitz mit Genehmigung von Erneuerungen (1,3 Mio. RM).
HTO RB 1942, S. 105 f.: Verkauf der Jaworznoer Steinkohlengruben AG nach dem Zeitwert zum 31.12.1941 (ohne Kohlenabbaurechte).
BArch R 144/103 Aktennotiz zum Verkauf Jaworzno vom 30.09.1942, S. 3: Beteiligungen von Jaworzno an anderen Gesellschaften: Sewag, Elektrizitätsvereinigung Kattowitz, Lokalbahn Pila-Jaworzno, Zementfabrik Schakowa, Polnische Schiffahrts-AG in Krakau, Kohlenhandelsgesellschaft Jaworzno in Krakau, Jawor in Lemberg, Verkaufsbüro Wegiel in Krakau, Verkaufsbüro Paliwo (Beteiligung von Polnische Kohlengruben in Kattowitz), Elektrizitätswerk Zeol in Lemberg und Elektrizitätswerk Radowitz (Standort bisher nicht identifizierbar). Beteiligungen werden nicht mitverkauft.
BArch R144/129: Brief von Brebeck an Energieversorgung Oberschlesien vom 12. Januar 1943 mit Ermächtigung zur Verdeutschung des Firmennamens.
BArch R144/659 Betriebsveräußerungen I-N, Annahmeanordnung vom 31. Januar 1944:

- Kommissarischer Verwalter: SIAG Schlesische Industrie AG, Kattowitz,
- Kaufvertrag vom 25. August 1943 mit Wirkung zum 1. Januar 1942,
- Käufer: Energieversorgung Oberschlesien AG, Kattowitz.
- Kaufpreis: 24.256.728,31 RM

Mitarbeiterzahl 1944: 3.889 Personen.

Nach Kriegsende 1945
Verstaatlichung

BArch R144/72 Schreiben Brebeck/HTO an GIWE vom 6. Juli 1942 zum Ausbau des Kraftwerks Jaworzno
BArch R144/74 Vermerk vom 13. Juli 1942 zum Ausbaukredit
BArch R144/103 Verkauf akt. Stand vom 30.09.1942, S. 3
BArch R144/112 Bestallungsurkunde EVOS als kV bei diversen Energieversorgngsunternehmen vom 11. November 1942
BArch R144/129 Verdeutschung Firma: Genehmigung der HTO
Zygfryd Piatek: Der Steinkohlenbergbau in Polen in der Zwischenkriegszeit 1918 bis 1939. In: Der Anschnitt Jg. 52, 2000, H. 1, S. 29-41.

Fundstelle Archiwum Państwowe we Wrocławiu Oddział w Kamieńcu Ząbkowickim 84/635/0/1.1.1/49951
Fundstelle Archiwum Państwowe w Katowicach 12/380/0/-/1/19 + /22 (Jahresabschluss 1941) und 12/380/0/-/1/31 (Gutachten über Wert der Beteiligungen)

Fundstelle Archiwum Narodowe w Krakowie 29/1296/0 (1919-1945)